

Ergebnisprotokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 30.06.2025

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 20:13 Uhr

TOP 1: Bürgerfragen

Es werden keine Bürgerfragen gestellt.

TOP 2: Bekanntgaben

TOP 2.1: Laufende Projekte - Aktueller Stand

Der Vorsitzende verweist auf die beigelegte Projektliste, welche Bestandteil des Protokolls wird.

TOP 2.2: Besetzung Umweltrat

Des Weiteren informiert der Vorsitzende, dass in der vergangenen nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderats über die Besetzung des Umweltrats entschieden wurde und gibt die Zusammensetzung des neuen Umweltrates wie folgt bekannt:

Aus der Bürgerschaft wurden bestellt (für vier Jahre):

- Frau Margit Mehlo,
- Herr Frank Rostek,
- Herr Anton Finker,
- Herr Thomas Werber und
- Herr Christof Nagel gewählt.

Als Bürgermeister werde er selbst dem neuen Umweltrat vorstehen, aus der Verwaltung unterstützt vom Leiter des Bau- und Umweltamts, Jens Korff sowie der Fachbereichsleiterin Amelie Linnenbrink.

Der Gemeinderat werde im Gremium durch Manuel Fischer von der Fraktion der Freien Wähler und Silke Richl (Stellvertreterin) von Bündnis90/Die Grünen vertreten sein.

Seitens der Wirtschaft/Institutionen seien folgende Mitglieder (unbefristet) im Umweltrat vertreten:

- Stadtwerke Esslingen GmbH, vertreten durch Herrn Jörg Zou
- Netze BW GmbH, vertreten durch Herrn Alexander Janke
- Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen gGmbH, vertreten durch Herrn Florian Hoffmann

Die erste Sitzung des Umweltrats finde am Montag, 21. Juli 2025 statt. Eine Einladung hierzu werde im Amtsblatt veröffentlicht.

TOP 3: Zustimmung zum Protokoll der Sitzung vom 26.05.2025

GR Prof. Dr. Haug moniert, dass eine im Ältestenrat vorbesprochene Änderung im Protokoll noch nicht umgesetzt worden sei. Der Vorsitzende sagt zu, dies noch zu erledigen.

Dem Protokoll wird daraufhin einstimmig zugestimmt.

**TOP 4: Zustimmung zum Parkraumkonzept für die Ortsdurchfahrt
Aichelberg
Vorlage: 2025/18 GR**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Vertagung zu.

**TOP 5: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Lindenstraße
Vorlage: 2025/25 GR**

1. Der Gemeinderat beschließt, dass in der Lindenstraße (zwischen der Einmündung Akazienstraße und der Linde), eine Straßenverengung durch das Aufstellen von Pflanzkübeln eingerichtet werden soll. Als Standorte der Kübel werden die vordere rote und hintere schwarze Markierung festgelegt (s. Plan).
2. Der Gemeinderat beschließt, dass in der Lindenstraße an den Kreuzungsbereichen keine entsprechende Straßenmarkierung zur Verdeutlichung der geltenden Vorfahrtsregeln angebracht werden soll.

**TOP 6: Lärmaktionsplan - Überprüfung der bestehenden Planung
Vorlage: 2025/24 GR**

Dieser TOP wird vertagt.

**TOP 7: Annahme von Spenden
Vorlage: 2025/23 GR**

Der Gemeinderat stimmt den eingeworbenen und entgegen genommenen Spenden wie im Sachverhalt und in der Anlage dargestellt zu.

TOP 8: Verschiedenes

TOP 8.1: Projekt "Nette Toilette"

GR`in Munk möchte wissen, wie die Aktion der „Netten Toilette“ angenommen werde, die von der Verwaltung seit Ende 2024 unterstützt wird. Sie habe den Eindruck, dass die beteiligten Einrichtungen nicht genügend Sichtbarkeit zeigten und schlecht zu erkennen seien. BM Jarolim sagt zu, sich vor Ort die entsprechenden Kennzeichnungen anzuschauen und in einer der nächsten Amtsblatt-Ausgaben nochmals auf die Aktion hinzuweisen.

TOP 8.2: Toilette auf dem Friedhof - Erfahrungsbericht

GR Knapp bittet die Verwaltung um eine Aufstellung, bzw. Übersicht, wie häufig die Toiletten auf den Friedhöfen frequentiert würden – insbesondere vor dem Hintergrund, ob der damit für die Bauhof-Mitarbeiter verbundene Aufwand zu rechtfertigen sei. Bauamtsleiter Korff sagt die Erstellung einer entsprechenden Übersicht zu.

TOP 8.3: Schülerbeförderung aus Lobenrot

GR Knapp möchte wissen, ob es angesichts der geringen Resonanz Sinn mache, an der eingeführten Bürgerbus-Aktion für Lobenroter Schulkinder festzuhalten. GR Neumann informiert, die Inanspruchnahme sei sehr unterschiedlich. Aktuell würden morgens rund 3-4 Schüler/innen pro Tag mitfahren. Man wolle bis zum Ende des Jahres abwarten – so lange laufe auch noch der Vertrag. Anschließend werde man dem Gemeinderat von den Erfahrungen berichten.

BM Jarolim sagt zu, das kommende Schuljahr noch als „Probelauf“ mitzunehmen um zu sehen, wie sich die Zahlen weiterentwickeln, nachdem bereits die Nachmittagsfahrten mangels Nachfrage aus dem Fahrplan gestrichen wurden.

TOP 8.4: Verlegung des Weihnachtsmarkts

GR Neumann bittet die Verwaltung um eine Erklärung, weshalb der diesjährige Weihnachtsmarkt von Aichschieß nach Schanbach verlegt werden müsse, da dieses Thema doch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger „umtreibe“. Bauamtsleiter Korff erklärt dazu, dass die Bautätigkeiten am Neubau der Kita und der Schule bis zum Winter noch erheblich zunehmen werden. Zudem seien Bautätigkeiten im Gehweg notwendig. BM Jarolim betont, dass es sich um eine einmalige Ausnahme handle und der Weihnachtsmarkt 2026 nach der Neugestaltung der Aichschießer Ortsmitte wieder an seinen angestammten Platz zurückkehren werde. Hauptamtsleiter Felchle informiert, in der kommenden Ausgabe des Amtsblattes sei ein entsprechender Hinweis enthalten.

TOP 8.5: Öffnungszeiten der Postfiliale/ Paketstation - Aktueller Stand

GR`in Kuttroff erkundigt sich – aufgrund der nach wie vor unverlässlichen Öffnungszeiten der Postfiliale – nach dem Stand der geplanten Packstation in Schanbach. Bauamtsleiter Korff sagt, dass es zu Verzögerungen gekommen sei, da hierfür ein eigener Hausanschluss benötigt werde. Zugleich informiert Korff das Gremium, dass es auch in Aichschieß eine weitere Packstation geben werde. BM Jarolim merkt an, dass in Schanbach keine Packstation, sondern eine Poststation

geplant sei, die wesentlich mehr Services umfasse. Er werde dem Gemeinderat dazu zeitnah weitere Informationen zukommen lassen.

TOP 8.6: Technischer Ausschuss - Ersatz des Einvernehmens

Gemeinderat Prof. Dr. Volker Haug spricht erneut das Thema „Einvernehmenserteilungen bei Baugesuchen“ an. Nach Ansicht des CDU-Fraktionsvorsitzenden sei es in der Vergangenheit verstärkt vorgekommen, „dass sich das Landratsamt über Entscheidungen des Gemeinderats und damit über die kommunale Selbstverwaltung hinweggesetzt hat.“

Bei Gesprächen, sowohl mit einem Baurechtsexperten als auch mit dem Esslinger Landrat, hätten sich diese verwundert über die Einschätzung gezeigt. Er bittet daher die Verwaltung zu überprüfen, wie viele Anträge auf Abweichungen/Befreiungen in den vergangenen 10 Jahren gestellt wurden, wie oft die Verwaltung hierbei das Einvernehmen verweigert und wie oft das Landratsamts dieses Einvernehmen dann ersetzt habe. Bauamtsleiter Korff sagt zu, eine entsprechende Übersicht von einem Praktikanten erstellen zu lassen. Hauptamtsleiter Felchle ergänzt, bei der Aufstellung sollten auch die Fälle nach §34 BauGB (Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile) mitberücksichtigt werden.

TOP 8.7: Radweg "Drei Linden" - Unebenheiten, Aktueller Stand

GR Knapp erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bzgl. der Unebenheiten beim Radweg „Drei Linden“. Bauamtsleiter Korff berichtet, die Löcher im Belag würden in Kürze von der Baufirma auf Kulanzbasis ausgebessert und der Weg erhalte anschließend eine neue Deckschicht.